

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 57 (1979)  
**Heft:** 5-6

**Rubrik:** Mutationen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

auszuführen. Es wird um Gewährung eines Kredites von 26000 Franken zur Ausführung dieser Sanierungsarbeiten ersucht. Nach Rücksprache mit dem CC-Hüttenchef kann mit einer Subvention von 40% gerechnet werden.

Ueli Huber befürwortet die vorgesehenen Sanierungsarbeiten und empfiehlt der Versammlung, dem Begehr zu zustimmen.

Der Kredit wird hierauf von der Versammlung bewilligt.

#### **7. Erteilung der Vollmacht an den Vorstand für die Führung der Geschäfte während der Sommermonate**

Die Mitgliederversammlung bevollmächtigt den Vorstand zur Führung der Geschäfte bis zur nächsten Versammlung im September 1979, insbesondere zur Aufnahme von neuen Mitgliedern.

#### **8. Verschiedenes und Unvorhergesehenes**

Albert Meyer kommt noch auf den Fusionsentwurf zurück, welcher an der Präsidentenkonferenz zur Diskussion stehen wird. Er beantragt, dass die Sektion Bern vorläufig Abstand nehmen solle, da die Mitglieder durch die «Alpen» noch nicht informiert worden sind.

Da das Geschäft für die heutige Versammlung nicht traktandiert ist, kann über den Antrag nicht weiter befunden werden.

Hans Schneider macht auf die Auffahrtszusammenkunft aufmerksam, welche dieses Jahr von der Sektion Angenstein organisiert wird.

**Schluss der Mitgliederversammlung: 22.15 Uhr**

Der Protokollführer:  
*Peter Beyeler*

### **Auffahrtszusammenkunft**

Donnerstag, 24. Mai 1979 auf Dorneck  
Der Auffahrtsanlass wird von der Sektion *Angenstein* organisiert. Benutzt diese Gelegenheit, einige frohe Stunden in Gesellschaft mit Kameraden aus anderen Sektionen zu verbringen.

Abfahrt des Zuges in Bern HB um 07.24 Uhr. Billett Basel retour lösen (von jedem Teilnehmer selber zu besorgen). Besammlung etwa 10 Minuten vor Zugsabfahrt auf dem Perron. Ab Basel fährt ein Extra-Tram der Linie 10 nach Arlesheim-Station. Nach

einem Bummel durch das idyllische Gebiet der Ermitage trifft man sich beim Schiessstand zum Apero. Das Ziel der Zusammenkunft ist die Schlossruine Dorneck, wo die Mittagsverpflegung bei Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein eingenommen wird.

Leiter: Hans Schneider, Dändlikerrain 2, 3014 Bern, Tel. 41 71 21. Veteranen melden sich bei ihrem Obmann, Albert Meyer, Eggweg 3, 3074 Muri, Tel. 52 04 43.

### **Berghaus auf Gorneren des Vereins Philadelphia**

Im vergangenen Herbst ist das Anmelde- und Schlüsselbezugssystem für den Besuch des Berghauses geändert worden. Die im Jahresprogramm erwähnte Regelung hat keine Gültigkeit mehr. Sämtliche Hüttenbesuche sind anzumelden bei: Peter Schütz, Liebefeldstr. 63, 3097 Liebefeld, Tel. 59 10 58; wenn abwesend: André Kappeler, Engerain 20, 3004 Bern, Tel. 24 52 44.

### **Reservation Skihaus Kübelialp**

Das Skihaus ist am Wochenende vom 30. Juni/1. Juli 1979 durch eine Hochzeitsgesellschaft (M. Schafer) vollständig belegt.

## **Mutationen**

### **Neueintritte**

Boppart Kurt, Buchdrucker, Mühlestrasse 29, 3053 Münchenbuchsee empfohlen durch Heinz Brechbühl und Klaus Klein

Borter Martin, Schlosser, Heckenweg 4, 3007 Bern empfohlen durch Raymond Oberbeck und Felix Stoll

Senn Peter, Lehrer, Vechigenstrasse 56, 3076 Worb empfohlen durch Hans Eggen und Fritz Kohler

Wetzstein Hans-Peter, Dr. phil. nat., Biologe, Mädergutstr. 93, 3018 Bern empfohlen durch René Germanier und Fritz Gerber

Aufnahme durch den Vorstand

## Karl Schneider † 1886–1979



Ehrenmitglied  
der Sektion  
Bern SAC

Am 28. Februar ist unser Ehrenmitglied Karl Schneider nach langer, schwerer Krankheit in seinem 93. Lebensjahr gestorben. Nach Beendigung seiner Studien als Bauingenieur an der ETH und einem kurzen Abstecher in die Privatindustrie trat er eine Stelle bei der Eidgenössischen Landestopographie an. Dort hat er sich Stufe um Stufe bis zum Direktor emporgearbeitet. In seine Direktionszeit (1929–1961) fiel der Beschluss des Bundesrates zur Erstellung des neuen grossen Kartenwerks, der «Neuen Landeskarte», eines Werkes, das in diesem Jahr vollendet worden ist (vgl. «Die Alpen», Sonderband 1979).

Der Sektion Bern trat Karl Schneider 1907 bei: er war nach Mitgliedsjahren unser ältestes Mitglied. Seine alpinistischen Fähigkeiten kamen ihm beruflich sehr zugute. So leitete er in den Jahren 1910–1920 die Landestriangulation in Graubünden. Über die Erstellung und Vermessung des Triangulationspunktes 4055 auf dem Piz Bernina hat er im 51. Jahrbuch des SAC berichtet. Ein weiterer Artikel («Die Alpen» 1937, Heft 4) galt dem Verhältnis des SAC zu den neuen Landeskarten. Im Club führte er – gemeinsam mit Hannes Juncker – zahlreiche Kurse für Kartenlesen durch. 1961 verlieh ihm die Sektion Bern «in Würdigung seiner Verdienste um die Landesvermessung» die Ehrenmitgliedschaft.

72 Jahre lang hat Karl Schneider – zuletzt lange Zeit im Kreise der Veteranen – unserer Sektion die Treue gehalten. An der letzten Hauptversammlung hat er (bei der Verdankung seines Blumenstraußes) mit zittriger Stimme, aber mit klarem Geist aufgerufen, vom Club nicht nur zu profitieren, sondern ihm auch etwas zu bieten. So hat er bis ins hohe Alter und deutlicher als mancher andere gespürt, worum es geht. Dafür sind wir ihm dankbar.

*Toni Labhart*

## Berichte

### Ski- und Fonduetour im Diemtigtal

3./4. Februar 1979

Leiter: Ha-Jo Niemeyer; 9 Teilnehmer

Am Samstagnachmittag besammelten wir uns in Zwischenflüh und nahmen unseren Weg durch dampfenden Regenwald zur Rinderalp. Auf etwa 1600 m Höhe atmeten unsere Lungen dankbar die klare Bergluft ein, und wir dachten mit etwelchem Bedauern an die im Nebel eingeschlossenen Talbewohner, als wir in der Ferne die Hütten der Rinderalp behaglich in der Abendsonne liegen sahen. Dort angelangt, hiess uns Hajo herzlich willkommen, und er machte sich sofort an die Arbeit, um uns einen gemütlichen Aufenthalt zu bieten, was ihm auch rasch gelang. Um allfälligen Differenzen während der Nachtruhe vorzubeugen, wurde einem in SAC-Kreisen bekannten Schnarcher ein besonderer Schlafplatz zugewiesen.

Eine Gruppe unternahm noch eine kleine Tour auf den Abenberg. Die Abfahrt fiel aber etwas enttäuschend aus, da sich mittlerweile Bruchharsch gebildet hatte. Dagegen kam beim Fondue jeder auf seine Rechnung, weil unser Ruedi Mooser in altbewährter Weise am Herd waltete. Während des fröhlichen Höcks blieben die Jasskarten auf allgemeinen Wunsch in der Schublade liegen, so dass wir mit den beiden Tourenleitern über grundsätzliche Fragen der alpinistischen Ausbildung diskutieren konnten, ehe wir uns zu später (früher) Stunde zur Ruhe begaben.

Diese fiel dann sehr reichlich aus, da wir ja für die vorgesehenen «Extremtouren» am Sonntag einen Zeitplan aufgestellt hatten. Der Abenberg wurde bei besten Schneeverhältnissen «gemacht», und der Turnen bereitete – bis auf einige Bruchharschfelder im oberen Drittel – allen viel Freude. Dazu strahlte die Sonne wie in diesem feuchten Winter wohl selten.

Beim Abschied waren wir uns einig, dass nicht nur Viertausender, sondern ganz besonders auch unsere nahen heimatlichen Berge erstrebenswerte Ziele sind. Dem Gastgeber gilt unser Dank für die Gestaltung dieses geselligen Wochenendes.

*Peter Henschel*